

Protokoll zur Wirkungsanalyse



Weiserfläche:	WF-3-11	
Ort:	Legiwald	
Datum:	16.05.2025	
Kanton, Gemeinde:	SG Mels	
Ersteinrichtung:	30.11.2009	
Teilnehmer:	Name	Funktion
	Marc Eberle, Revierförster	WR3 OBG Mels
	Nik Fankhauser, Projektförster	WR5
	Roger Bisig, Revierförster	WR4 Gommiswald
	Martin Bantli, Revierförster	WR3 Tamina Forst
	Pius Good, Revierförster	WR3 Flums-Dorf + Murg
	Thomas Abderhalden, Revierförster	WR5 Nesslau
	Robert Kobler, Revierförster	WR2 Oberriet
	Christian Bernold, Revierförster	WR2 Grabus
	Christian Rüschi, Förster GWP/BZWM	Moderation WA

Grund Wirkungsanalyse

☒ Waldbauliche Entwicklung		
☒ Dauer seit Einrichtung	16	Jahre
☐ Dauer seit letzter Wirkungsanalyse		Jahre
☐ Stellenwechsel Revierförster / Regionalförster		
☐ Pensionierung Revierförster / Regionalförster		
☐ Andere		

1. Einführung und Informationen zur Weiserfläche

Bestandesgeschichte - Wahrscheinlich Pflanzung vor ca. 120 Jahren nach Kahlschlag für Eisenerzverhüttung am Gonzen - Vorrat 325fm/ha nach Vollkluppierung, Protokoll leider nicht mehr verfügbar - Zuwachsschätzung 7fm/ha + Jahr
- Naturgefahrenprozess bei Einrichtung 'Geschiebe + Wildholz', heute Gerinneprozesse - Immer wieder sehr grosse Schneemengen
Schäden zum Zeitpunkt der Einrichtung Verbisschäden an 40% der Jungpflanzen bis 1m



Krautschicht, aspektbestimmende Arten

- Lücken: Himbeere, Brombeere, Hasenlattich, DG bis 40%
- Vernässte Stellen: Pestwurz, DG bis 60%
- Geschlossener Bestand: Sauerklée, DG bis 20%

2. Ergebnisse aus NaiS Formular 5 – Bearbeitung und Analyse

2.1. Wurden die Etappenziele erreicht?

Was hat sich verändert? Warum wurden sie erreicht, oder eben nicht?

- Die Ziele wurden in Bezug auf Gefüge und Stabilität erreicht oder übertroffen
- Alle Ziele im Zusammenhang mit der Verjüngung wurden deutlich nicht erreicht

2.2. Wie haben sich die Massnahmen oder Unterlassungen ausgewirkt?

Was ist gelungen? Was nicht? Was würden sie gleich machen? Was würden Sie nicht mehr tun?

- Der Eingriff mit seilgestützter Holzernte war verhältnismässig, es sind keine Folgeschäden entstanden

2.3. Gibt es Antworten zur ursprünglichen Fragestellung?

Welche Antworten gibt es zur ursprünglich für diese Weiserfläche formulierte Fragestellung?

- Bis jetzt konnte ohne Folgeschäden der Fi-Anteil reduziert werden, die Bestandesstabilität hat sich leicht verbessert
- Die Fragen zur Verjüngung und dessen Lichtbedarf bleiben offen – der Schalenwildeinfluss ist massiv zu hoch

2.4 Welche Ergebnisse sollen/können weiter verwendet/abgeklärt werden?

Diskussion im Rahmen der Leitfragen in Pt.3.

- Es ist unklar, wie viel Anwuchs notwendig ist, um später genügend Aufwuchs zu haben

3. Diskussion der Leitfragen zur Einordnung der Ergebnisse

Wie müssen die Ergebnisse eingeordnet werden? Lassen sich die Ergebnisse auf andere Flächen übertragen? Können sie weiterverwendet werden? Allgemeingültigkeit?

3.1. Bestätigen die Ergebnisse bisherige Erfahrungen und vorhandenes Wissen?

Stimmen die Ergebnisse mit dem vorhandenen Wissen (Lehrmeinung, gängige Praxis) / ihren Bisherigen Erfahrungen überein? Was ist gelungen? Was würden Sie gleich machen? Gilt das auch noch unter dem Einfluss des Klimawandels? Wirkt sich das auf das Anforderungsprofil aus?

- Der Eingriff bestätigt seine Wirkung in Bezug auf die Stabilitätspflege und die Einleitung der Verjüngung
- Der vorhandene Anwuchs würde gemäss Einschätzung aller Anwesenden genügen
- Infolge des massiven Schalenwildeinflusses wird die Entwicklung verhindert

3.2. Sollten Anpassungen an der bisherigen waldbaulichen Praxis vorgenommen werden?

Was ist nicht gelungen? Gibt es auch unerwartete / überraschende Ergebnisse? Was würden Sie anders machen als bisher – und weshalb? Sind Anpassungen auf Grund des Klimawandels erforderlich? Lassen sich die Ergebnisse auf andere Flächen übertragen? Können sie weiterverwendet werden?

- nein

Protokoll zur Wirkungsanalyse



3.3. Sind weiterführende Abklärungen oder Forschungsarbeiten erforderlich?

Welche Ergebnisse oder neuen Fragen sollten weiterverfolgt und überprüft werden? Gibt es Fragen an die Forschung?

- ☐ Sollmengen für die Verjüngung werden vermisst

3.4. Sollten die verbindlichen Vorgaben (u.a. NaiS) geprüft oder angepasst werden?

Können die übergeordneten Vorgaben (z.B. NaiS-Anforderungsprofile) eingehalten werden, oder geben sie Anlass zu grundsätzlichen Diskussionen? Stösst man hinsichtlich der Zielsetzung an die Grenzen des Machbaren?

Legen die Ergebnisse nahe, dass Anforderungsprofile, Lehrmeinungen, Richtlinien, Verwaltungsabläufe etc. verbessert werden sollen/können?

- ☐ Nein

Welche Ergebnisse aus dieser Diskussion sollten zur weiteren Verwendung/Abklärung an welche Partner weitergeleitet werden?

- ☐

4. Weiteres Vorgehen auf der Weiserfläche

Wie wird die ursprünglich formulierte Fragestellung nach dieser Wirkungsanalyse beurteilt? Soll sie angepasst, neu formuliert werden? Können Hypothesen festgehalten werden? Wie werden die Etappenziele eingeschätzt? Wird weiterer Handlungsbedarf festgestellt? Soll die Fläche evtl. stillgelegt werden?

Fragestellungen	☒ werden angepasst	☒ es stellen sich zusätzliche Fragen
☐ Mit welchen Schutzmassnahmen kann die Verjüngung von BAh + Ta aufwachsen? ☐ Genügt die «Klimafitness» von Bu, Bah, Ta um nach einem Teil- oder Totalausfall der Fi schutzwirksame Bestände zu bekommen? Müssen zusätzliche Baumarten eingebracht werden? ☐ Wie gelingt		
Etappenziele	☒ werden angepasst	
☐ Siehe Nais-Formular KliWa		
Anforderungsprofil	☒ wurde revidiert	☐ muss neu bestimmt werden
☐ Gerinneprozesse Zone 2, kein weiterer Handlungsbedarf		
☒ Es besteht weiterer Handlungsbedarf , in Bezug auf Beobachtungen, Dokumentation, waldbaulichem Handlungsbedarf, etc.		
☐ Einrichten von 4 Kontrollflächen à ca. 15 – 25m2 ☐ Gezäunt ☐ Einzelschütze Plantguard ☐ Chemischer Einzelschutz ☐ Ungeschützt Markierung des Anwuchses im Zaun und der ungeschützten Fläche Aufnahme der Kontrollflächen im Turnus von 2 oder 3 Jahren???		
☐ Einrichten von Fotopunkten für jede Kontrollfläche		
☐ Halbjährliche Begehung der Weiserfläche ☐ Wiederholung der Vergleichsbilder im Frühjahr 2026 ☐ Fotopunkte Kontrollflächen jährlich wiederholen		



☒ Die **Weiserfläche** wird weitergeführt

5. Nachbearbeitung der Ergebnisse

An wen sollen die Ergebnisse für die weitere Bearbeitung/Weiterverwendung weitergeleitet werden?
Welche weiteren Partner sollen/müssen ebenfalls kontaktiert werden? Wer? Bis wann?

☒ Aktualisierung der Dokumentation
☐ Nach ergänzenden Aufnahmen im Frühling 2026
☒ Ergebnisse weiterleiten, an wen?
☐ Alle Dokus auch an Regionalförster Th.Brandes mit nachfolgender Besprechung im Frühsommer 26
☒ Upload SuisseNaiS und/oder kantonale Plattform
☐ Durch Praktikant J.Chariatte, WR2 im Winter 25/26

6. Anhang

☒ NaiS-Formulare	☐ 5			
☐ NaiS-Formulare	☐ 1	☒ 2	☐ 3	☐ 4
Ablage/Speicherort				
☐ Vergleichs- und/oder Drohnenbilder	Ablage/Speicherort			
☐ Karten	Ablage/Speicherort			
☐ weiteres	Ablage/Speicherort			